

Pressemitteilung, 09. September 2024

## Demokratiebildung durch Philosophieren: 140 Kinder starten ins zweite Projektjahr der *Berliner Denkspielplätze*

- Ausbau des Projekts zusammen mit dem FEZ-Berlin
- Auftaktworkshops rund um den Berliner Demokratietag
- Einzigartig in der Berliner Bildungslandschaft
- Förderung durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung

**Nach dem großen Erfolg im vergangenen Schuljahr gehen die *Berliner Denkspielplätze* in die zweite Runde. Im Schuljahr 2024/25 nehmen sechs Schulklassen mit 140 Kindern an dem Projekt teil. An sechs Vormittagen kann jede Gruppe über ihre eigenen Themen und Fragen philosophieren und zu ihnen künstlerisch tätig sein. Umgesetzt wird das Projekt vom Berliner Verein *Was denkst du? e. V.* in Zusammenarbeit mit dem FEZ-Berlin und weiteren Berliner Einrichtungen der Kulturellen Bildung. Ziel ist es, gemeinsames Philosophieren bereits im Grundschulalter zu fördern. Denn Philosophieren bildet auf individueller und sozialer Ebene. Philosophieren ist Demokratiebildung.**

Nachdem das Projekt im vergangenen Jahr zunächst mit zwei Schulen und 40 Kindern gestartet war, können in diesem Jahr rund 140 Kinder aus sechs Grundschulklassen und sechs Berliner Bezirken ins Projekt starten. Alleiniger Förderer ist diesmal der Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung. Die Kinder besuchen ab September über das Schuljahr verteilt sechs Denkspielplätze, also Veranstaltungen, bei denen sie zu Themen und Fragen ihrer Wahl miteinander forschen können, sowohl im Gespräch als auch kreativ-künstlerisch. Der Fokus liegt auf den Kunstformen Theater, Literatur und Illustration.

Realisiert werden die Vormittage an Orten der Kulturellen Bildung in Berlin. In diesem Jahr sind dies das FEZ-Berlin als der Hauptpartner im Projekt, das Kurt Mühlenhaupt Museum, das Haus für Poesie, das Jugendkulturzentrum Pumpe, die Shakespeare Company Berlin und das Literarische Colloquium. Begleitet werden die Schulklassen jeweils von einer Philosophin und einer Künstlerin oder einem Künstler.

In der Verzahnung von Philosophie und Kunst sieht Eva Stollreiter, Vorsitzende des Vereins *Was denkst du?* und Leiterin des Projekts, eine besondere Chance: *„Wir finden es wichtig, Kindern so früh wie möglich Räume zu öffnen, in denen sie ihren eigenen philosophischen, zum Teil existenziellen Fragen nachgehen können. Das Projekt bietet ihnen hierzu vielfältige Zugänge. Ihre Erfahrungen, Gedanken und Ideen finden auf verschiedenen Ebenen ihren Ausdruck – im Gespräch, aber auch in der Kunst.“*

Zentrales Anliegen ist die Demokratiebildung. Denkspielplätze sollen wie richtige Spielplätze offene Räume sein, zu denen alle Kinder Zugang haben. Richtig oder falsch spielen in ihnen keine Rolle. Stattdessen geht es darum, miteinander zu philosophieren, und das heißt vor allem: selbst zu denken, die eigenen Gedanken zu formulieren und zu begründen, in Gedanken zu experimentieren und genau hinzuschauen.

Das Potenzial des Philosophierens für die Demokratiebildung hebt auch Prof. Dr. Markus Tiedemann von der TU Dresden hervor. Er begleitet das Projekt philosophiedidaktisch: *„Philosophische Bildung ist nicht das einzige, aber das passgenaueste Format zur Kultivierung demokratischer Kompetenzen. Denn in der Philosophie geht es um Argumente höherer Ordnung. Es geht um rationale Rechtfertigung, um Kritik und Selbstkritik, nicht um emotionale Betroffenheit.“*

Der Projektauftritt findet an sechs Vormittagen rund um den Berliner Demokratietag am 15. September im FEZ statt. Thomas Liljeberg-Markuse, Geschäftsführer des FEZ: *„Ein Projekt wie die Berliner Denkspielplätze ist im FEZ goldrichtig. Es ermächtigt Kinder dazu, sich ihr eigenes Bild von der Welt zu machen statt das, was Erwachsene ihnen vermitteln, einfach zu übernehmen – und das mit den Mitteln des Spiels und der Kulturellen Bildung.“*

Beim Auftakt geht es darum, erstmal im Projekt anzukommen und zu klären, welche Themen die Kinder eigentlich beschäftigen. Das ist bei jeder Gruppe etwas anderes und oft gar nicht so leicht herauszufinden. Alle drei Kunstformen sollen dabei helfen, dass jede Schulklasse ihr eigenes Curriculum findet. Der Auftakt wird künstlerisch von der Spielraumkünstlerin Anita Fuchs und dem Schauspieler Cielo Faccio gestaltet.

Höhepunkt des Projekts ist in diesem Durchgang der Philosophische Erlebnistag im FEZ am 2. Juli 2025, bei dem alle 180 Kinder der vergangenen zwei Jahrgänge, aber auch Partner\*innen aus Jugend, Bildung und Kultur ins FEZ kommen, um dort den Abschluss bei einem einzigen großen Denkspielplatz zu feiern. Die bisherigen Erfolge können bei diesem Treffen ebenso eine Rolle spielen wie ein weiterer Ausbau der Strukturen in einem ggf. dritten Förderjahr.

**Kontakt:**

Eva Stollreiter

Projektleitung

Vorsitzende Was denkst du? e. V.

[eva.stollreiter@was-denkst-du.net](mailto:eva.stollreiter@was-denkst-du.net)

0177 - 623 80 63



Der Verein **Was denkst du? Kinder und Jugendliche philosophieren e. V.** (ehemals Die kleinen Denker e. V.) besteht seit 2012 und fördert das Philosophieren mit Kindern in der Region. Er setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche mehr Raum dafür bekommen, in einem Klima gegenseitiger Anerkennung über ihre eigenen Themen nachzudenken und zu diskutieren, in der Kita, im schulischen und außerschulischen Bereich. Sein Hauptziel ist das Umsetzen von Angeboten für Kinder; zugleich vernetzt er Praktiker\*innen und bietet Fortbildungen an. Weitere Informationen unter: [www.was-denkst-du.net](http://www.was-denkst-du.net)

Das **FEZ-Berlin** ist Europas größtes gemeinnütziges Kinder-, Jugend- und Familienzentrum. Seine vielfältigen Spiel-, Lern- und Erlebnisorte bieten kreatives Spiel, Spaß und Erholung. Seine inhaltlichen Angebote richten sich auf die Schwerpunkte des Globalen Lernens, Demokratiebildung, Bildung zur Nachhaltigkeit, Partizipation, Kulturelle Bildung und erlebnisorientiertes Lernen.

Unter seinem Dach befindet sich die Landesmusikakademie Berlin, das größte Kindertheater Berlins: die Astrid-Lindgren-Bühne, das mehrfach ausgezeichnete Kindermuseum: das Alice-Museum für Kinder, das orbital Raumfahrtzentrum, das fezino-Kino, Schwimmbad und Badeseen, die preisgekrönte Öko-Insel und das Future Lab. Jährlich besuchen 800.000 Menschen das FEZ.

Das FEZ-Berlin wird betrieben durch das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum und durch die Landesmusikakademie in einer gemeinnützigen Betriebsgesellschaft des Landes Berlin. Weitere Informationen unter: [www.fez-berlin.de](http://www.fez-berlin.de)